

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 3 (1893)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

an demselben Uebel leiden und sich in derselben Lage wie ich befinden könnten, so glaube ich denselben einen Dienst zu erweisen, indem ich Sie bitte, diese Zeilen zu veröffentlichen. Dadurch werden die Kranken sicher sein, eine Operation zu vermeiden, die sehr oft nicht gelingt und sehr theuer ist, besonders für die armen Leute.

Paradère, Pfarrer.

Literatur.

Adreßbuch für Naturheilkunde, für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz. Bearbeitet von einem alten Fachmann. Preis broschirt in guter Ausstattung Mk. 2. — Verlag und Expedition des „Gesundheitsrath“ Stuttgart.

Obiges Adreßbuch enthält:

I. Ein alphabetisches Verzeichniß aller Orte Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz, in denen sich ausübende Vertreter der Naturheilkunde, Naturheilanstalten oder Naturheilvereine befinden, nebst Adressenangabe der betr. Aerzte, Badeinhaber, Vereinsvorstände und Ausschußmitglieder.

II. Ein alphabetisches Personen-Register, enthaltend sämtliche im ersten Theil aufgeführte Naturheilkundige u. zc.

III. Einen Inzeratenanhang.

Dieses Adreßbuch — das erste und einzige derartige Unternehmen in der Naturheilkunde — ist für Vereine, für Besitzer von Naturheilanstalten, vegetar. Speisehäusern u. s. f. von großem Werthe und können wir es denselben wohl empfehlen.

Man ersieht aus dem Buche, welche ungeheure Ausdehnung und welcher großen Anhang die Naturheilmethoden bereits gewonnen haben.

Die Elektro-Homöopathie zählt sich bekanntlich auch zu den Naturheilmethoden; unser Institut wurde aber vom Verfasser leider vergessen, ein Versehen, das er in einer neuen Auflage wohl berichtigen wird. S.

Das „**Manual für Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege**“, herausgegeben vom Elektro-Homöopathischen Institut, befindet sich im Druck und wird in einigen Wochen erscheinen.

Während das Lehrbuch von Bonqueval hauptsächlich die wissenschaftliche Seite der Elektro-Homöopathie behandelt, wird das Manual insbesondere den praktischen Bedürfnissen Rechnung tragen und am Krankenbette als werthvoller Rathgeber die besten Dienste leisten und des-

halb eine oft und empfindlich gefühlte Lücke ausfüllen. Der Preis ist gebunden Mk. 2 (Fr. 2. 50), bei Frankozufendung 2 Mk. 30 Pf., und werden Bestellungen schon jetzt entgegengenommen.

Verschiedenes.

Was die Menschen der Zukunft thun werden?
 Rev. E. C. Hale sagt: Die künftigen Männer der Wissenschaft werden unsere Generation mit heiterer Neugierde erforschen. Sie werden sagen: „Was waren diese Leute am Schluß des neunzehnten Jahrhunderts? Was hielt sie zurück? Warum waren sie so furchtsam? Sie hatten Naturgeheimnisse entdeckt. Sie kannten die Naturgesetze, und scheuten sich, sie anzuwenden. Sie machten so kleine Experimente wie die Dampfmaschine, die Telegraphen, das Telephon, das Mikrophon und den Gebrauch des Aethers; und sie schienen befriedigt. Sie spielten mit solchen Dingen, aber nie machten sie sich die Natur wirklich zur Dienerin.“ Das ist's, was in Bezug nur auf die physikalische Wissenschaft ein Fachmann früherer Zeit sagt. Wahrscheinlich wird einer der Vorwürfe, die der Mensch der Zukunft dem der Gegenwart macht, die kurze Lebensdauer sein und der Zeitverlust durch Krankheit und physische Unvollkommenheit. Kein Zweifel, der künftige Mensch wird hundert Jahre oder mehr leben und fähig sein, während dieser Zeit zwei- oder drei-, vielleicht neun- oder zehnmal soviel zu thun, als wir. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, daß wir jetzigen gegen die früheren Menschen schon ziemliche Fortschritte gemacht haben. Nach und nach wird die Welt besser gedeihen und das Leben immer mehr werth, gelebt zu werden. (Herald of Health 1892. No. 1.) (Hygieia.)

Inhalt von Nr. 10 der Annalen:

Ueber den Vegetarismus, Fortsetzung. — Hygiene des Greisenalters, Schluß. — Korrespondenzen; Diphtheritis; Stöckchnupfen; Sicias; Wasserjucht; Gemüthsbewegung und Ueberanstrengung; Magenentzündung und Auszehrung; Augen; Geschwulstentzündung. — Verschiedenes.